



<b>Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 30.05.2017</b>		öffentlich	
Nr. 5.1 der TO		Vorlagen-Nr.: D II/074/2017	
Dez. II	D II	Datum:	30.05.2017
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister

**Mitteilungsgegenstand:**

Förderschulangebot vor Ort - Burgschule Ascheberg

**II. Rechtsgrundlage:**

**III. Sachverhalt:**

Seit vielen Jahren betreiben die Städte und Gemeinden Ascheberg, Senden und Lüdinghausen die Burgschule Ascheberg als Förderschule. Im Zuge der Inklusion muss die Schule allerdings zum 28.06.2017 aufgelöst werden und wird auslaufen, weil sie die Mindestanzahl an Schülern auf Dauer nicht mehr gewährleisten konnte.

Zur Landtagswahl 2017 hatten sowohl die CDU als auch die FDP in ihrem Wahlprogramm Sofortprogramme zur Entlastung der Schulen in Aussicht gestellt. Einer dieser Bestandteile ist, dass es vorerst keine weitere Schließung von Förderschulen (Moratorium) geben wird. Aufgrund des jetzigen Ausgangs der Landtagswahl in NRW ist davon auszugehen, dass aus diesen Ankündigungen eine Gesetzesinitiative der neuen Regierungsparteien erwachsen wird. Hierdurch kann unter Umständen ein weiterer Bedarf an Förderschulen in Nordrhein-Westfalen entstehen.

Die Bürgermeister von Ascheberg, Senden und Lüdinghausen haben daher Herrn Armin Laschet um einen Gesprächstermin zum Thema „Erhalt der örtlichen Förderschulen“ gebeten.